

## P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agence: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich  
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch  
\*\*\*\*\*

### Eidgenössisches Feldschiessen im Kanton Zürich

## Tolle Zürcher Bilanz - Beteiligung gesteigert

ZHSV/wht- Der in den letzten Jahren stetige Rückwärtstrend am Eidgenössischen Feldschiessen konnte im Kanton Zürich gestoppt werden. Im Gegenteil, die Bilanz ist erfreulich positiv. Insgesamt beteiligten 14 377 Schützinnen und Schützen, das sind 210 mehr als im letzten Jahr. Auf der Distanz 300 m haben 10 112 Schützinnen und Schützen teilgenommen (+ 33) und im Pistolenschiessen 25/50 m 4 265 (+ 177). Am meisten zugelegt haben die Bezirke Zürich/Dietikon (+ 239), Meilen (+ 164) und Winterthur (+ 116), andere Bezirke mussten dagegen tiefere Teilnehmerzahlen in Kauf nehmen.

### Feldschützen trotz dem Wetter

Trotz zum Teil Dauerregen und vereinzelt auch dunstig/neblige Sicht, vor allem am Freitag und Samstag, wurden eine ganze Reihe glänzender Resultate geschossen. Zwar steht beim Feldschiessen das Motto "Mitmachen kommt vor dem Rang" im Vordergrund, doch unter den aktiven Sportschützen ist der Wettstreit sowohl mit dem Gewehr als auch mit der Pistole stets auch ein Kräftemessen um die besten Kranzresultate und vorderste Platzierungen in den Ranglisten. Abgestuft über Resultate und Alter gab es Anerkennungskarten und Kranzzeichen zu gewinnen. Die besonders Erfolgreichen durften sich zudem noch über die eigens im Kanton Zürich abgegebene "Stapfermedaille" (ein namentlich graviertes Gedenktaler) freuen.

### Viermal das Maximum

Dominik Winzeler vom Schiessverein Langnau a.A. schoss mit dem Gewehr das Maximum, Bernhard Gubler (Pistolenschützen Rümlang), Paul Stutz (Schiessverein Kantonspolizei Zürich) und Martin Gottfried von der Schützengesellschaft Uster brachten dieses Kunststück mit der Pistole fertig. Mit dem Gewehr und mit der Pistole verfehlten jeweils nur drei Schützen die volle Punktzahl. Beste Dame mit dem Gewehr war Evelin Hobi (70 von 72 Punkten) von den Militärschützen Bülach und in der Sparte Pistole Odette Wyss (177 von 180 Punkten) von Pistolenschützen Affoltern a.A.

### Geselligkeit

Die Teilnahme am Feldschiessen hat nicht nur eine über 130jährige Tradition, sondern demonstriert neben den sportlichen Wettstreit unter dem Motto "Mitmachen kommt vor dem Rang" und in dieser Zeit auch die Verbundenheit zur Tradition, zum Militär, zum Milizgedanken und zur Schweiz.

Selbstverständlich waren beim grössten nationalen Breitensportanlass auf allen Schiessplätzen, wo das Feldschiessen absolviert werden konnte, auch

Festwirtschaften und Schützenstuben geöffnet. Dort konnte neben dem Rückblick auf den sportlichen Einsatz und dem fachsimpeln über die eigenen Schiessleistungen vor allem auch die Gesell- und Kameradschaft gepflegt werden. Auf einigen Schiessplätzen hatten die Schützen nach vollbrachtem Pensum Anrecht auf eine Gratiswurst. Da lag es in der Festwirtschaft nahe, den Schützenkameraden zu erklären, warum die Gratiswurst heuer die einzige Auszeichnung blieb, oder eben: Um zu zeigen, dass man den "Kranz" auch in diesem Jahr wieder geschafft hat.

### **Traditionelle Inspektions-Rundfahrt**

Die traditionelle Inspektionsrundfahrt, organisiert von den beiden ZHSV-Feldchefinnen Regula Kuhn (Gewehr) und Marion Bächtold (Pistole), führte in diesem Jahr auf Schiessplätze im Zürcher Oberland und war wiederum ein voller Erfolg. Mit über 60 Gästen aus der Politik, Wirtschaft und hohem Militär konnte sogar ein Beteiligungsrekord registriert werden. Angeführt von der Zürcher Regierung (Regierungsrat Ernst Stocker) und dem "höchsten" Zürcher, Kantonsratspräsident Bruno Walliser, machten sich auch seine Kantonsratskollegen Jürg Sulser, Erich Vontobel, Walter Schoch, Max Homberger und die Kolleginnen Jacqueline Hofer und Karin Egli, ein Bild über das Geschehen auf den Schiessplätzen. Neben Nationalrätin Rosmarie Quadranti und Nationalrat Max Binder war auch die Präsenz aus dem hohen Militär beeindruckend. Die beiden Brigadier René Wellinger und Daniel Lätsch waren von sieben Generalsstabs-Obersten begleitet. Ausserdem war auch die Präsidentin des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV), Dora Andres und der Eidgenössische Feldchef Michael Merki zugegen. Andres überbrachte der Tradition folgend die Wappenscheibe und zwei Erinnerungsmedaillen dem Zürcher Schiesssportverband, als diesjähriger Sujet-Träger des Kranzabzeichens.

Zusammen mit weiteren Verbands- und Vereinsvertretern konnten alle von der tadellosen Abwicklung des "grössten Schützenfestes der Welt" Kenntnis nehmen. Sie überzeugten sich auch von der strikten Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durch die Schützenmeister und Betreuer, sowie nicht zuletzt von der mustergültigen Disziplin der Aktiven. Es wurde deutlich aufgezeigt, wie an einem solchen Grossanlass mit Gewehren und Pistolen umzugehen ist.

Abgeschlossen wurde die Feldschiessenrundfahrt mit einem Informationsrapport im Schützenhaus Russikon, organisiert durch den Bezirksschützenverband Pfäffikon, und einem feinen Mittagessen, welches in der Schützenstube serviert wurde.

**Eidgenössisches Feldschiessen 2013: Die höchsten Einzelresultate: Gewehr:** 72 (Maximum): Dominik Winzeler (SV Langnau a.A.). -- 71: Felix Wohlgemuth (StS Neftenbach), Heinz Bucher (SV Sünikon), André Grether (MS Bülach). -- 70: Karl Dind (Zürich-Stadt), Martin Schmid (SG Ottikon), Peter Drittenbass (SV Bachenbülach), Peter Gubler (Illnau-Effretikon), Erwin Geier (SG Erlenbach), Walter Albrecht (SV Neerach), Jules Fenner (SV Weisslingen), Médard Fischer (MSV Winterthur), Walter Baumgartner (Russikon-Wildberg-Wila), Walter Wälchli (SG Hagenbuch-Schneit), Andreas Fröhlich (SpSV Niederhasli), Lorenz Meier (SV Höri), Thomas Bosshard (SV Kloten), Heinz Ammann (MS Bülach), Hans Schweizer (SG Rafz), Franz Marty (FSV Schönenberg), Bruno Baumgartner (SG Kyburg), Ernst-Peter Schneider (SV Embrach-Lufingen), Urs Lienhard (SV Teufen), Marcel Meier (SG Zürich-Seebach), Pascal Eicher (SV Adliswil), Evelin Hobi (MS Bülach).

**Pistole:** 180 (Maximum): Bernhard Gubler (PS Rümlang), Paul Stutz (SV Kantonspolizei), Martin Gottfried (SG Uster). -- 179: Oliver Moraz (Zürich-Stadt),

Daniel Rosenkranz (SG Uster), Roger Bäumler (PS Unterengstringen). -- 178:  
Berthold Holenstein (PS Alten-Marthalen), Josef Roggenmoser (PSG Affoltern a.A.),  
Andreas Peier (SV Adliswil), Stefan Buschor (Zürich-Stadt), Thomas Huber (SV  
Kantonspolizei), Elias Zois (PS Hettlingen-Seutzach), Marc Surber (SG Stadtpolizei  
Zürich), Andy Vera (PS Dietikon).

Die Ranglisten sind im Internet [www.zhsv.ch](http://www.zhsv.ch) abrufbar